VORTRAGSREIHE 2027

HVSO
Historischer Verein
des Kantons Solothurn

VORTRAGSREIHE

2027

hvso.ch

Samuel Probst

Berichten und Verhandeln. Der Zweite Villmergerkrieg 1712 aus der Perspektive Solothurner Gesandter.



Im Zweiten Villmergerkrieg führten die mächtigen Orte Bern und Zürich Krieg gegen die Innerschweiz. Von Beginn an versuchten verschiedene Orte, darunter Solothurn, zu vermitteln. Wer führte die Verhandlungen? Wie gestaltete sich die Kommunikation und wie gross waren die Handlungsspielräume? Einsichten in die Tätigkeiten von diplomatischen Gesandten in der Frühen Neuzeit.

Samuel Probst studiert an der Universität Bern Geschichte. In seiner Bachelorarbeit untersuchte er den Briefwechsel zwischen dem Solothurner Rat und seinen Gesandten an den Verhandlungen zum Zweiten Villmergerkrieg von 1712. Der Vortrag vertieft Aspekte seines Beitrags im Jahrbuch für Solothurnische Geschichte 2026.

14. Januar, 19.30 Uhr, Solothurn

1. Februar, 19.30 Uhr, Olten

4. März, 19.30 Uhr, Dornach

Kijan Espahangizi

Wozu Geschichte? Historische Bildung in einer Welt im Wandel.



Eine neue Weltordnung entsteht, historische Orientierung ist gefragter denn je – und zugleich gerät der Geschichtsunterricht unter Druck. Woher kommt diese Spannung? Und was leistet historische Bildung für Gesellschaft und Politik auch in Zukunft? Weshalb kann historische Forschung und Bildung weder durch Wikipedia noch Künstliche Intelligenz (KI) ersetzt werden?

Dr. Kijan Espahangizi ist Historiker und Privatdozent am Historischen Seminar der Universität Zürich. Er koordiniert dort die Lehrpersonenausbildung Sek I und II und vertritt das Thema «Historische Bildung» im Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte SGG.

24. Februar, 19.30 Uhr, Museum Blumenstein, Solothurn

15. März, 19.30 Uhr, Olten

Philipp Abegg

Krise und Kreativität. Wie Bally den Weg durch die Krisenjahre 1920 – 1940 fand.



Es war nicht immer leicht, die eleganten und hochwertigen Schuhe der Marke «Bally» aus Schönenwerd zu verkaufen. Unmittelbar nach Ende des Ersten Weltkriegs brach der Absatz um rund die Hälfte ein. Bally musste 2500 Arbeiterinnen und Arbeiter entlassen. Der Vortrag geht der Frage nach, mit welchen Strategien die Firmenleitung diese Grosskrise bewältigte.

Philipp Abegg, Rechtsanwalt und Notar, ist Mitgründer und Leiter der Stiftung Ballyana, die sich mit dem Erhalt der umfangreichen Hinterlassenschaften der Bally-Geschichte befasst. Er ist Co-Autor von «Bally – Geschichte eines Schweizer Unternehmens», das 2025 im Verlag Hier und Jetzt erschienen ist.

25. Januar, 19.30 Uhr, Olten
28. Januar, 19.30 Uhr, Dornach
18. März, 19.30 Uhr, Solothurn

Veranstaltungsorte:

- **Dornach:**
  Bibliothek des Klosters Dornach, Amthausstrasse 7
- **Olten:**
  Haus der Museen, Konradstrasse 7
- **Solothurn:**
  Museum Altes Zeughaus (MAZ), Zeughausplatz
  Museum Blumenstein, Blumensteinstrasse 12

Der Vortrag von Kijan Espahangizi findet in Zusammenarbeit mit der Töpfergesellschaft Solothurn statt.

HVSO

Historischer Verein
des Kantons Solothurn

Informationen zu Veranstaltungen befreundeter Organisationen finden sie hier:

- Gesellschaft der Einsiedelei St. Verena: www.einsiedelei.ch
- Naturforschende Gesellschaft des Kantons Solothurn: www.ngso.ch
- Kulturfilmgemeinde Solothurn, Kontakt: helmuth.zipperlen@bluewin.ch
- Numismatischer Verein Mittelland: www.c-n-s.ch und www.numisbern.ch
- Solothurner Steinfreunde: www.ngso.ch
- Töpfergesellschaft Solothurn: www.toepfergesellschaft.ch

Alle Veranstaltungen des Historischen Vereins und vieles mehr finden Sie unter

www.hvso.ch